

# KUNSTRAUM STEIERMARK

## PARALLEL VIENNA 2022

Komposition Nr. 3  
(The Open Window and the  
Form-Tossed Boat)

Tom Biela & Martin Guevera-Kunerth,  
Nayarí Castillo & Hanns Holger Rutz,  
İlkin Beste Çırak & Nigel Gavus,  
Anita Fuchs, Thomas Hitchcock,  
Silvia Hödl, Matthias Jäger, Julian Palacz,  
Katharina Sieghartsleitner,  
Karl Wratschko

Inhaltlich orientiert sich das Konzept am Text Grids von Rosalind Krauss (1979), am Gedicht Les fenêtres (The Window) von Stéphane Mallarmé (1893) und erinnert an die Bedeutung der Zelle im Werk Foucaults. Formal beschreibt die Ausstellung ein Netz von (un)durchlässigen Strukturen, die in erster Linie eine Analyse von Körpern darstellt, und ein Fehlen an Kontakt sichtbar macht. Das räumliche Raster dient dem Prozess als Grundmuster, schafft Orientierung. Der (all)sehende Blick, der selbst unsichtbar bleibt, berührt Form und Farbe, Zeit und Bewegung. Durch die Gegenüberstellung von geometrischen Arbeiten wie Candida (2020) von Julian Palacz und biologischen wie Lucy (2020/21) von Anita Fuchs werden Grenzen gezogen und Parallelen aufgezeigt. Der Spiegel wirft Schatten zurück in den Raum.

*Sees golden galleons on a purple  
stream Perfumed, as fair as swans are  
swim in trance, Cradling their lines that  
with rich lightnings gleam In a great  
sloth steeped in remembrance!*

Curator: Bettina Landl  
Exhibition Production: Silvia Hödl  
Graphic Design: Paul Pacher